

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 284

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

3005

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 284 Bern, Dienstag 4. Dezember 194563. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, mardi 4 décembre 1945

N° 284

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos. — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus. — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 112937—112968.
Landverwertung Bümpliz-Süd AG. in Liq.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland. ACF concernant la décentralisation du service des paiements avec l'étranger.
Schweizerisch-polnische Wirtschaftsverhandlungen. Négociations économiques entre la Suisse et la Pologne. Negoziazioni economiche tra la Svizzera e la Polonia.
Verfügung Nr. 716 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für inländische Gemüsesamereien der Ernte 1945. Prescriptions n° 716 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des graines potagères indigènes de la récolte de 1945.
Verfügung Nr. 352 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Original-Hütten-Aluminium und Aluminium-Rohlegierungen. Prescriptions n° 352 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de l'aluminium vierge et des alliages d'aluminium brut. Prescrizione N. 352 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi dell'alluminio di prima fusione e delle leghe di alluminio greggio.
Schweizerischer Geldmarkt.
Poststückverkehr mit dem Ausland. Service international des colis postaux.
Schweizerische Nationalbank, Auswels. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Namenobligation zu Fr. 2000, Nr. A 65970 der Aargauischen Kantonalbank, 3%, ausgestellt am 5. November 1942 durch die Filiale Zofingen auf den Namen des Herrn Fritz Gloor, Prokurist, in Strengelbach, fällig am 5. November 1949, mit Zinscoupons per 20. März 1946 u. ff.
Der unbekannte Inhaber dieses Wertpapiers wird aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, d. h. bis 1. Juni 1946, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst dasselbe als kraftlos erklärt würde. (W 466²)

Aarau, den 29. November 1945.

Bezirksgericht Aarau.

Der unbekannte Inhaber der vier Titelmäntel zu den Aktien Nrn. 073811, 073812, 073834, 085635, zu je Fr. 500, der Schweizerischen Nationalbank, Bern, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 469²)

Bern, den 21. November 1945.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Gült, von Fr. 5000, angegangen den 1. August 1884, errichtet am 19. September 1884 von Josef Studer, in der 11. Pfandstelle, haftend auf Liegenschaft halbe Wernischwand, des Siegfried Studer, in der Gemeinde Schüpfheim.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, diesen Pfandtitel innerhalb eines Jahres, seit der ersten Veröffentlichung dieses Aufrufes, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 470²)

Entlebuch, den 3. Dezember 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Unternährer.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 17. Februar 1931, Serie 1, Nr. 5115, von Fr. 5000, des Herrn Fritz Mäder, Gottliebs sel., von Lurtigen, Viehhändler, in Orpund, lastend im II. bzw. III. Rang auf seinen Liegenschaften Orpund Grundbuch-Nrn. 90, 286, 608 und 609.

Eventuelle Inhaber dieses Titels werden aufgefordert, denselben innert 1 Jahr, seit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (W 467²)

Nidau, den 30. November 1945.

Der Gerichtspräsident:
Klopfenstein.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten und seither abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 2200, datiert vom 15. Januar 1930, lautend auf Friedrich Oesch, geboren 1884, von Oberlangenegg (Bern) und Winterthur, in Winterthur, zugunsten des Karl Küng, wohnhaft in Winterthur, lastend auf der Liegenschaft Grundprotokoll Töss Band 21, Seite 581, oder wer sonst über die Schuldurkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von der ersten Publikation an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt würde.

Winterthur, den 3. Dezember 1945.

(W 471²)Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. Brunner.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

30. November 1945. Lederwaren.

Geiser-Berner, in Langenthal, Lederwarenfabrikation (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2778). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Gottfried Geiser, Lederwarenfabrikation», in Langenthal, übernommen.

30. November 1945.

Gottfried Geiser, Lederwarenfabrikation, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Gottfried Geiser-Kropf, Gottfrieds sel., von und in Langenthal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Geiser Berner», in Langenthal. Büttzbergstrasse 42.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

28. November 1945. Spezereien, Futtermittel usw.

Hans Jakob, in Kaufdorf, Handel mit Spezereien, Futtermitteln, Landesprodukten und Weinen (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1927, Seite 1605). Die Firma wird infolge Wegzugs des Inhabers gelöscht.

Bureau Bern

28. November 1945. Schreibmaschinen.

Paul Rösch, in Bern. Inhaber der Firma ist Paul Werner Rösch, von Bern (BG.), in Bern. Schreibmaschinenwerkstätte. Spitalgasse 4.

28. November 1945. Textilien, Spielwaren.

Camille Gaberell, in Bern. Inhaber der Firma ist Camille Max Gaberell, von Altavilla (Freiburg), in Bern. Handel mit Textilien, speziell der Damenwäsche «Sillya», und Spielwaren. Steinauweg 28.

28. November 1945. Gipser- und Malergeschäft.

Gebr. Bezzola A.-G., in Bern, Gipser- und Malergeschäft, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1944, Seite 1451). Neues Geschäftsdomizil: Turnweg 2.

28. November 1945. Restaurant.

E. Spring, in Bern. Inhaber der Firma ist Ernst Eugen Spring, alliiert Berger, von Steffisburg, in Bern. Betrieb des Restaurants zum Tübeli. Metzgergasse 50.

28. November 1945. Optische und physikalische Werkstätte usw.

Hans Büchl vorm. E. F. Büchl Söhne, in Bern, optische und physikalische Werkstätte usw. (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1935, Seite 1986). Die Firma ist abgeändert in Hans Büchl.

28. November 1945. Liegenschaften usw.

Hofgut A.G., in Bern, Ab- und Verkauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 306 vom 28. Dezember 1939, Seite 2571). Der einzige Verwaltungsrat, Heinrich Blatter, ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. November 1945 wurde an dessen Stelle, mit Einzelunterschrift, gewählt: Leo Stebler, von Zullwil (Solothurn), in Bern.

28. November 1945.

Robert Aeschbacher Stiftung, in Bern (SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1942, Seite 1265). Aus dem Stiftungsrat (Kuratorium) ist der Kassier Paul von Greyer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Kuratoriumssitzung vom 22. März 1945 wurde an dessen Stelle als Kassier gewählt: Nino Gullotti, von Bremgarten bei Bern, in Bern. In der gleichen Sitzung wurde ferner als Sekretär gewählt: Dr. Jakob Viktor Steiger, von und in Bern. Es zeichnen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder einem andern Mitglied. Neues Geschäftsdomizil: Zeughausgasse 14, bei Notar Nino Gullotti.

29. November 1945. Spedition usw.

A. Bauer & Cie., in Bern, Spedition, Möbeltransport, Reisebureau und Auskunft, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1923, Seite 1657). Neues Geschäftsdomizil: Marktgasse 34.

29. November 1945.

Bauer'sche Familienkiste, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 13 vom 19. Januar 1931, Seite 107). Neues Geschäftsdomizil: Marktgasse 34.

29. November 1945.

Altoelverwertungs-Genossenschaft, in Bern (SHAB. Nr. 85 vom 12. April 1940, Seite 678). Neues Geschäftsdomizil: Birkenweg 62.

29. November 1945. Wein, Spirituosen,

Brügger-von Tobel & Cie., in Bern, Wein- und Spirituosenhandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1939, Seite 1526). Neues Geschäftsdomizil: Seilerstrasse 21, Ecke Effingerstrasse.

29. November 1945. Schuhe.

F. Fürst & Cie., in Bern, Schuhgeschäft und verwandte Artikel, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1935, Seite 2026). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft «Schuhhaus Fürst A.G. (Maison Fürst S.A. Chaussures)», in Bern.

29. November 1945.

Schuhhaus Fürst A.G. (Maison Fürst S.A. Chaussures), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 26. November 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Weiterführung des bisher von der Firma «F. Fürst & Cie.», Kommanditgesellschaft, in Bern, betriebenen Schuhgeschäfts, welches als Sacheinlage eingebracht wird, den Handel mit Schuhen, Furnituren und verwandten Artikeln aller Art. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Davon sind Fr. 40 000 in bar einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt ferner Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «F. Fürst & Cie.», in Bern, gemäss dem dem Gründungsakt beigefügten Sacheinlagevertrag und der Uebernahmebilanz vom 31. Oktober 1945, wonach die Aktiven (Kassa, Postscheck, Bankguthaben, Debitoren, Schuhwaren-, Reparaturen-, Furnituren- und Einlagenlager) Fr. 71 768.87 und die Passiven (Lieferanten- und Steuerschulden) Fr. 59 510.05 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 12 258.82 ergibt. Für den Uebernahmepreis von Fr. 12 258.82 erhält Fritz Fürst als bisheriger unbeschränkt haftender Gesellschafter und Sacheinleger 10 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 an Zahlungs Statt ausgehändigt sowie Fr. 2258.82 in bar. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Kommanditgesellschaft «F. Fürst & Cie.», in Bern, ein, mit Nutzen- und Schadensbeginn am 1. November 1945. Die Einberufung der Generalversammlung und die Mitteilungen erfolgen, soweit die Aktionäre namentlich bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief; sofern nicht sämtliche Aktionäre bekannt sind, sind die Einberufung zur Generalversammlung und die Mitteilungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, dem offiziellen Publikationsorgan der Gesellschaft, zu veröffentlichen. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört gegenwärtig als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Fritz Fürst, von Kerzers, in Bern. Alice Fürst, von Kerzers, in Bern, wurde zur Prokuristin mit Einzelprokura ernannt. Geschäftslokal: Amthausgasse 16, in gemieteten Räumen.

29. November 1945. Musikinstrumente.

Louise Hostettler-Blinggell, in Bern, Musikinstrumentenvertrieb (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1942, Seite 1311). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

30. November 1945. Desinfektionsmittel usw.

Kaspar & Co., Zweigniederlassung in Bern, Fabrikation und Vertrieb von Desinfektionsmitteln usw. (SHAB. Nr. 217 vom 17. September 1934, Seite 2571), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

30. November 1945. Wäsche, Holzspielwaren.

Frau Wicki, in Bern, Versandgeschäft in Herren- und Damenwäsche (SHAB. Nr. 263 vom 11. November 1942, Seite 2549). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Fabrikation und Verkauf von Holzspielwaren.

30. November 1945. Blumen.

Frau Clara Bally, in Bern, Blumensalon (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1933, Seite 2342). Neues Geschäftsdomizil: Ryffligässchen 2.

30. November 1945. Textilwaren.

A. Hess, in Bern. Inhaber der Firma ist August Hess-Lanthemann, von Grenen, in Bern. Vertrieb von Textilwaren aller Art. Militärstrasse 24.

30. November 1945. Toilettepapier.

Beno Meier, in Bern, Druck und Vertrieb von Toilettepapier (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1945, Seite 1761). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

30. November 1945. Blumen.

Frau Th. Veronesi, in Bern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Thora Veronesi, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Umberto Veronesi, beide italienische Staatsangehörige und in Bern. Die Firma erteilt Einzelprokura an Umberto Veronesi, vorgenannt. Blumenhandlung, Marktgasse 3.

30. November 1945. Technische Artikel, Blachen usw.

Aktiengesellschaft vormals Albert Peyer, in Bern, Handel mit technischen Artikeln, Ölen und Fetten, Fabrikation und Vertrieb von Blachen und Storen (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1934, Seite 1658). Der bisherige Präsident Albert Peyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Der bisherige Kollektivprokurist Walter Blank ist jetzt Einzelprokurist; seine Kollektivprokura ist erloschen. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an Moritz Galli, von Ponte Capriasca (Tessin), in Bern.

30. November 1945.

Genossenschaft Bernischer Ziegeleibesitzer, in Bern (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1944, Seite 250). Fritz Lauper ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; er verbleibt im Verwaltungsrat als dessen Vizepräsident. Als neuer Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt Paul Weibel, von und in Lyss, bisher Vizepräsident. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates neben den bisherigen wurde gewählt: Fritz Hämmerli, von Engi (Glarus), in Langenthal. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit je einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

Bureau Biel

27. November 1945. Uhrenschalen.

Breguet & Bloesch, Fabrique de boîtes de montres, in Biel (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1945, Seite 1994). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven sind an die neu gegründete «Breguet & Bloesch A.G.», in Biel, übergegangen.

27. November 1945. Uhrenschalen usw.

Breguet & Bloesch A.G. (Breguet & Bloesch S.A.) (Breguet & Bloesch Ltd.), in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 21. November 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Uhrenschalen und ähnlichen Erzeugnissen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000, die wie folgt voll liberiert sind: durch Barzahlung Fr. 167 000, durch Sacheinlagen Fr. 22 429 und durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft Fr. 10 571. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Breguet & Bloesch, Fabrique de boîtes de montres», in Biel, laut Bilanz vom 15. November 1945 die Aktiven im Betrage von Fr. 24 281.25 (Immobilien, Waren, Einrichtungen, immaterielle Werte) und die Passiven im Betrage von Fr. 1852.25 (Baukredit-Belastung) zum Preise von Fr. 22 429. Der Uebernahmepreis von Fr. 22 429 und die zur Verrechnung gestellte Forderung von Fr. 10 571, zusammen Fr. 33 000, werden durch Uebergabe von 33 voll liberierten Aktien getilgt. Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebene Briefe. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Werner Bloesch, von und in Biel, als Präsident; Henri Breguet, von Neuenburg, in Biel, als Vizepräsident, und Paul Lüthi, von Rüderswil, in St. Gallen, als Sekretär. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftslokal: Bözingenstrasse 140 a.

30. November 1945.

Uhrenfabrik «La Champagne» A.G. (Fabrique d'Horlogerie «La Champagne» S.A.) (La Champagne Watch Co. Ltd.) (Champ Watch Co. Ltd.), in Biel (SHAB. Nr. 238 vom 9. Oktober 1939, Seite 2065). Die an Otto Beekert und Max Perrenoud erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Max Perrenoud, von La Sagne und Les Ponts, in Biel, führt nun Einzelprokura.

30. November 1945. Rolladen.

Hartmann & Co. A.G., in Biel, Rolladenfabrik und Konstruktionswerkstätte (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1945, Seite 1674). Kollektivprokura wird erteilt an Albert Hartmann, von Winterthur, in Biel.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

29. November 1945. Mercerie usw.

Johann Burri, in Boltigen i. S., Mercerie und Kurzwarenhandlung (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1945, Seite 1511). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau de Courtelary

28 novembre 1945. Restaurant.

Fritz Bigler, à Reuchenette, commune de Péry. Le chef de la maison est Fritz Bigler, de Muri (Berne), à Reuchenette, commune de Péry. Exploitation du restaurant de la Gare.

28 novembre 1945. Cadrans.

J. Graf, à Cortébert, fabrication de cadrans émail (FOSC. du 26 décembre 1940, n° 301, page 2395). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve. Jean Graf», à Cortébert.

28 novembre 1945. Cadrans.

Vve. Jean Graf, à Cortébert. Le chef de la maison est Ida Graf, née Dellenbach, veuve de Jean Graf, de Wynigen (Berne), à Cortébert. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «J. Graf», radiée, à Cortébert. Fabrication de cadrans émail.

29 novembre 1945. Cadrans.

Robert Drechsel, à Villeret, fabrication de cadrans (FOSC. du 11 janvier 1913, n° 8, page 52). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau de Delémont

Rectification.

Albert Iff, à Courrendlin, commerce de vins (FOSC. du 21 novembre 1945, n° 273, page 2879). La maison ne reprend pas l'actif et le passif de la raison individuelle «Antoine Lorétan», à Courroux, qui est radiée.

Rectification.

Antoine Lorétan, à Courroux, commerce de vins (FOSC. du 21 novembre 1945, n° 273, page 2879). L'actif et le passif ne sont pas repris par la maison «Albert Iff», à Courrendlin.

28 novembre 1945.

Fabrique de manteaux imprégnés et de sport S.A. Delémont, à Delémont (FOSC. du 3 juin 1944, n° 128, page 1243). Dans sa séance du 16 novembre 1945, le conseil d'administration a conféré la signature individuelle à Maximilien Wosener, de Tchécoslovaquie, à Delémont.

Bureau Interlaken

29. November 1945. Alkoholfreies Restaurant.

Wwe. Madsen-Bacher, in Interlaken, Betrieb des alkoholfreien Restaurants Rütli (SHAB. Nr. 255 vom 2. November 1942, Seite 2506). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

29. November 1945. Hotel-Pension.

H. Schlatter-Vogel, in Interlaken. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hermann Schlatter, von Schlossrued (Aargau), in Interlaken. Betrieb des Hotels und der Pension Rütli. Rosenstrasse 7.

29. November 1945. Chemisch-technische und pharmazeut. Produkte.

Rudolf Blatter, in Ringgenberg. Inhaber dieser Einzelfirma ist Rudolf Blatter, von und in Ringgenberg (Bern). Vertrieb chemisch-technischer und pharmazeutischer Produkte.

30. November 1945. Dachdeckergeschäft.

F. Schlunegger, in Interlaken. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Schlunegger, von Grindelwald, in Interlaken. Dachdeckergeschäft. Harderstrasse.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

29. November 1945. Spenglerei usw.

Ernst Aebi, in Schüpbach, Gemeinde Signau. Inhaber der Firma ist Ernst Aebi, des Johann Friedrich, von Heimiswil, in Schüpbach, Gemeinde Signau. Spenglerei, sanitäre Installationen, Handel mit Haushaltsartikeln.

30. November 1945. Nähmaschinen usw.

Emma Lüthi, in Schüpbach, Gemeinde Signau. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Emma Lüthi, geborene Galli, Ehefrau des Friedrich, von Rüderswil, im Hölzli, Gemeinde Signau. Handel mit Nähmaschinen, Bestandteilen und Furnituren von solchen und Nähmaschinenöl.

Bureau Nidau

29. November 1945. Bangeschäft.

G. Küffer, in Täuffelen (SHAB. Nr. 128 vom 20. Mai 1912, Seite 905). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

30. November 1945. Spezerieien.

Hans Frutig, in Schwadernau, Spezeriehandlung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1933, Seite 109). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

29 novembre 1945. Travaux publics.

Jean Bussli, à Le Noirmont, entreprise de travaux publics (FOSC. du 6 janvier 1925, n° 2, page 11). Cette raison individuelle est radiée, par suite du décès du titulaire et de remise de commerce par les héritiers.

29 novembre 1945. Travaux publics, etc.

Aldo Christen, successeur de Jean Bussli, à Le Noirmont. Le chef de cette raison individuelle est Aldo Christen, de Thörigen (Berne), au Noirmont. Entreprise de travaux publics et de constructions.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

29. November 1945.

Elektra Otterbach, in Otterbach, Genossenschaft (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1933, Seite 269). Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Genossenschaft vom 16. November 1945 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Elektra Otterbach in Liq. durch die Liquidatoren Fritz Lehmann, Präsident, und Gottfried Blum, als Sekretär, durchgeführt, welche bereits vorher zeichnungsrechtlich waren. Die beiden Liquidatoren zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschrift des Beisitzers Hans Schindler ist erloschen.

29. November 1945. Baugeschäft.

Könlitz & Cie., in Worb, Baugeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 245 vom 21. Oktober 1942, Seite 2395). Die Einzelprokura des Friedrich Karl Läderach ist erloschen.

29. November 1945.

Siedelungsgenossenschaft Worb, in Worb. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 18. August 1945. Die Genossenschaft stellt sich die Aufgabe, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Sie sucht ihren Zweck zu erreichen durch Ankauf und Pacht von Land und Bau und Ankauf von Wohnhäusern, durch Vermietung und Verkauf der Häuser an die Mitglieder. Sie beschränkt ihre Tätigkeit auf die Gemeinde Worb. Das Anteilscheinkapital ist eingeteilt in Anteilscheine von Fr. 300. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich. Die Bekanntmachungen erfolgen in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Allgemeines Publikationsorgan ist der «Amtsanzeiger von Konolfingen». Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Fritz Dähler, von Seftigen, in Worb, ist Präsident; Fritz Althaus, von Lauperswil, in Rüfenacht zu Worb, Vizepräsident; Hans Anderegg, von Meiringen, in Worb, Sekretär/Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit dem Sekretär/Kassier. Geschäftsdomizil bei Hans Anderegg, alt Konsumverwalter.

Glarus — Glaris — Glarona

Nachtrag.

Effekten Holding Aktiengesellschaft, in Glarus (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1945, Seite 2951). Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. jur. Otto Kubi, in Glarus.

17. November 1945. Patentverwertung, Beteiligungen usw.

Vibranic Ltd. (S.A. Vibranic) (Vibranic A.G.), in Glarus. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. November 1945 ist unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Erwerb, die Entwicklung und die Verwertung von Patenten, die Beteiligung an Unternehmungen dieser Art, die Uebernahme von Vertretungen sowie die Vornahme aller damit direkt und indirekt zusammenhängenden technischen, finanziellen, industriellen und kaufmännischen Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 100. Es ist voll liberiert, und zwar durch Fr. 10 000 in bar und Fr. 90 000 durch Apport. Die Gesellschaft übernimmt von Giodvad Grell, in New York, die im Kauf- und Abtretungsvertrag vom 15. November 1945 näher bezeichneten Patentrechte. Der Kaufpreis beträgt Fr. 200 000 und wird durch Barzahlung von Fr. 110 000 und durch Ueberlassung von 900 Aktien zu Fr. 100 der «Vibranic Ltd.» an den Verkäufer regiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 11 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Max Stoffel, von Arbon (Thurgau), in St. Gallen, als Präsident; Giodvad Grell, amerikanischer Staatsangehöriger, in New York, als Vizepräsident; Robert Bult, von und in Basel; Hans von der Mühl, von und in Basel; Pierre Turretini, von und in Genf, als Mitglieder. Der Präsident Max Stoffel und der Vizepräsident Giodvad Grell führen Einzelunterschrift, die übrigen Verwaltungsratsmitglieder zeichnen kollektiv unter sich. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Balthasar Oertli-Heer, Hauptstrasse.

22. November 1945. Beteiligungen.

Pleda A.G., bisher in Genf (SHAB. Nr. 101 vom 1. Mai 1944, Seite 992). Laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1945 hat diese Gesellschaft ihre Statuten abgeändert und den Sitz nach Glarus verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 15. April 1929 und wurden am 20. April 1939 und 5. Mai 1939 revidiert. Die Gesellschaft bezweckt, sich dauernd an industriellen und Handelsunternehmungen des In- und Auslandes zu beteiligen und solche Beteiligungen zu verwalten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 24 000, eingeteilt in 24 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Brief, die Bekanntmachungen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied Charles Terraz, von St. Immer (Bern), in Genf; er führt Einzelunterschrift. Das Geschäftsdomizil befindet sich bei Dr. jur. Ernst Hauri, Sandstrasse.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

29. November 1945.

Viehzüchtgenossenschaft Kestenholz, in Kestenholz (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1931, Seite 2780). In der Generalversammlung vom 15. Februar 1945 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die

Förderung der Schweizerischen Fleckviehzucht. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 20. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist wie bisher ausgeschlossen. Soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist, erfolgen die Bekanntmachungen im «Anzeiger für das Gäu und Thal». Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen mündlich an den Versammlungen oder durch Brief. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Aus diesem ist der Präsident Arnold Ingold infolge Todes ausgeschieden. Ferner sind der Vizepräsident Johann Henzi und der Aktuar Theodor Joachim ausgetreten. Ihre Unterschriftsberechtigungen sind erloschen. Walter Ingold-Gerber ist Präsident (neu); Willy von Däniken, Vizepräsident (neu); Viktor Marti, Kassier (bisher Beisitzer); Viktor Ingold, Aktuar (neu); alle von und in Kestenholz. Die Unterschrift führt der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Sekretär oder mit dem Kassier kollektiv zu zweien. Domizil: beim Präsidenten Walter Ingold-Gerber.

Bureau Ollen-Gösgen

27. November 1945.

Bau-Aktiengesellschaft Bifang, in Olten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 21. November 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Diese Gesellschaft bezweckt Erwerb, Bau, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und ist eingeteilt in 60 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, welches ebenfalls öffentliches Publikationsorgan der Gesellschaft ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Alphons Biland, von Birmenstorf (Aargau), in Oftringen, als Präsident; Dr. Karl Rohrer, von Eiken (Aargau), in Aarau, als Vizepräsident, und Anton Bühler, von Frauenfeld, in Olten. Die Verwaltungsräte Alphons Biland und Anton Bühler führen Kollektivunterschrift. Dr. Karl Rohrer führt die Unterschrift nicht. Domizil: Waldheim 54.

Bureau Stadt Solothurn

26. November 1945.

Präzisions-Uhren A.G. (Montres de précision S.A.), in Solothurn. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 21. November 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Uhren und Furnituren aller Art sowie mit Bijouterien und sonstigen einschlägigen Artikeln. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen oder mit solchen fusionieren. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen in der «Solothurner Zeitung»; die vom Gesetz vorgeschriebenen Veröffentlichungen erscheinen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt; soweit die Aktionäre nicht bekannt sind, erfolgen auch die Mitteilungen und Einladungen durch das Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziger Verwaltungsrat und zugleich Direktor der Gesellschaft Alfons Ehrsam, von Gempfen, in Solothurn. Er führt Einzelunterschrift. An Louis Mundwiler-Schaub und Adolf Huber-Borel, beide von und in Basel, wird Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass sie nicht unter sich, wohl aber jeder von ihnen mit Alfons Ehrsam kollektiv zeichnet. Gurzelgasse 10.

26. November 1945. Ton- und Keramikartikel.

Aux Arts Céramiques S. à r. l., in Solothurn. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. November 1945 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung von kunstgewerblichen Ton- und Keramikartikeln und den Handel mit solchen sowie die Uebernahme von Vertretungen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Hans Koller-Aeberhard, von Nesslau (St. Gallen), in Solothurn, und Alice Vonaesch, von Strengelbach, in Luzern, mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Gesellschafter; Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Hans Koller ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Hauptgasse 38.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

19. November 1945. Lichtspieltheater.

Emil Kobi & Co, in Basel, Betrieb von Lichtspieltheatern (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1945, Seite 1994). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Die in der Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1944 erwähnten Aktiven und Passiven gehen über an die «Maxim Cinéma G.m.b.H. Basel», in Basel. Im übrigen ist die Liquidation durchgeführt.

19. November 1945.

Maxim Cinéma G.m.b.H. Basel, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. November 1945 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zum Zweck des Betriebes von Lichtspieltheatern und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1944 von der Kommanditgesellschaft Emil Kobi & Co einen Teil der Aktiven in Höhe von Fr. 28 000 und einen Teil der Passiven im Betrage von Fr. 8000. Die übrigen Aktiven in Höhe von Fr. 70 133 und die übrigen Passiven in Höhe von Fr. 60 100 werden nicht übernommen. Mit dem Aktivenüberschuss der übernommenen Vermögenswerte in Höhe von Fr. 20 000 ist das Stammkapital von Fr. 20 000 voll einbezahlt. Gesellschafter sind Emil Kobi-Krieg, mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000 und Rosa Kobi-Krieg, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000, beide von Münchenbuchsee, in Basel. Die Ehegatten leben in Gütertrennung. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zum Geschäftsführer wurde ernannt Emil Kobi-Krieg. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Greifengasse 23.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. November 1945. Bäckerei usw.

O. Walther, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Walther-Richard, von Belp (Bern), in Schaffhausen. Bäckerei, Konditorei und Kolonialwarengeschäft. Emmersbergstrasse 46.

29. November 1945. Milch, Käse usw.
Emil Hofstetter, in Schaffhausen, Milch-, Käse- und Butterhandlung (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1929, Seite 896). Der Inhaber heisst infolge Wiederverheiratung Josef Emil Hofstetter-Ulrich. Neues Geschäftslokal: Neustadt 62.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

23. November 1945.
Pinselfabrik A.-G., in Ebnat-Kappel, in Ebnat (SHAB. Nr. 215 vom 16. September 1942, Seite 2087). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. November 1945 wurde das Aktienkapital von Fr. 45 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 550 neuen Aktien zu Fr. 100, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberriert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberrierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 1000 Aktien zu Fr. 100.

Graubünden — Grisons — Grigioni

27. November 1945.
Viehzüchtergenossenschaft Lenz, in Lenz (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1938, Seite 1950). Aus dem Vorstand sind Bernhard Willi und Jakob Pfiffner ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Gaudenz Simeon, als Präsident und Josef Simeon-Cadalbert, als Vizepräsident, Aktuar und Kassier, beide von und in Lantsch/Lenz. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

28. November 1945.
Alphons Weber & Söhne, Bäckerei und Konditorei, in Davos-Dorf (SHAB. Nr. 262 vom 2. Dezember 1943, Seite 2683). Diese Firma ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Walter Weber, vormals A. Weber & Söhne», in Davos-Dorf.

28. November 1945. Bäckerei usw.
Walter Weber, vormals A. Weber & Söhne, in Davos-Dorf. Inhaber dieser Firma ist Walter Weber-Haller, von Davos, in Davos-Dorf. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alphons Weber & Söhne, Bäckerei und Konditorei», in Davos-Dorf. Die Firma erteilt Einzelprokura an die Ehefrau des Firmainhabers, Berthy Weber-Haller, von und in Davos-Dorf. Bäckerei, Konditorei und Café. Poststrasse 96.

28. November 1945.
Aktiengesellschaft Hotel Bahnhof Arosa, in Arosa (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1941, Seite 2558). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Marie Bockberger-Frey, Hans Walter Kreis, Alfred Weber-Bockberger und Emil Studer-Bockberger; die Unterschrift der zwei Erstgenannten ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Hedwig Kalbhen, geschiedene Meyer, als Präsidentin, und Robert Meyer, als Vizepräsident, beide von Zürich, in Arosa. Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen einzeln.

28. November 1945. Hotel usw.
Clara Thön-Misani, in Celerina, Hotellerie und Gastwirtschaft (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1926, Seite 1143). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Roman Thön», in Celerina.

28. November 1945. Hotel.
Roman Thön, in Schlärigna/Celerina. Inhaber dieser Firma ist Roman Thön, von Guarda, in Schlärigna/Celerina. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Clara Thön-Misani», in Celerina. Betrieb des Hotels Misani.

29. November 1945. Manufakturwaren usw.
Bener & Cie. Aktiengesellschaft, in Chur, Manufakturwaren und Ausstattungs-geschäft (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1944, Seite 2889). Die Prokura des Paul Zwicky ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

29. November 1945. Zelluloid- und Reklameartikel.
E. Ruppert-Geuggis, bisher in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1943, Seite 2195). Diese Firma hat ihren Sitz nach Baden verlegt, woselbst der Inhaber Eugen Ruppert-Geuggis, von Bichelsee (Thurgau), auch wohnt. Die Firma verzeigt als Natur des Geschäftes: Handel mit Zelluloid- und Reklameartikeln. Schartenstrasse 7.

29. November 1945.
Seraphine Fülleemann'sche Stiftung, in Kaiserstuhl. Unter diesem Namen besteht auf Grund einer letztwilligen Verfügung vom 14. Februar 1940 eine Stiftung. Ihr Zweck ist, die Zinsen des Stiftungsgutes jedes dritte Jahr an eine arme, verlassene, kranke Person (Witwe, Jungfrau oder Waise) auszubezahlen. Die Auszahlung kann an eine einheimische oder auswärtige Person erfolgen. Organe der Stiftung sind der Verwaltungsrat, der Verwalter und die Revisionsstelle. Zeichnungsberechtigt ist der Verwalter kollektiv mit einem Mitglied des Verwaltungsrates. Verwalter ist Jakob Hochstrasser, von Hägglingen, und zeichnungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates: Louis Zimmermann, von Kaiserstuhl, beide in Kaiserstuhl. Mit Beschluss vom 19. Oktober 1945 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau der Ergänzung der Organisation gemäss Artikel 83, Absatz 2, ZGB, die Genehmigung erteilt. Domizil der Stiftung: Gemeindekanzlei Kaiserstuhl.

30. November 1945.
B.A.G. Bronzwarenfabrik A.G. Turgi (Société B.A.G., Bronzes & Appareillage Général électrique, Turgi), in Turgi (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1944, Seite 18). Hans Meierhofer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; an seiner Kollektivunterschriftsberechtigung wird nichts geändert. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden: Hermann Gaiser, von und in Turgi. Er führt nun Kollektivunterschrift; seine Prokura ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

28. November 1945.
Fürsorgestiftung der Textilwerk Horn A.G., in Horn. Unter diesem Namen wurde durch öffentliche Urkunde vom 26. Juli 1945 eine Stiftung errichtet zur Fürsorge für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Stifterfirma und allenfalls deren Hinterbliebene bei Alter, Invalidität, Krankheit,

Tod oder besonderer unverschuldeter Notlage. Die Stiftung kann geeignete Versicherungsverträge abschliessen oder im Rahmen der Stiftung eine Pensionskasse einrichten und verwalten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus zwei vom Verwaltungsrat der Stifterfirma aus seiner Mitte ernannten Mitgliedern, gegenwärtig aus Ernst Schmid, von Flawil, in Horn, Vorsitzender, und Wilhelm Müller, von und in Aarau, Mitglied. Sie zeichnen einzeln. Domizil: Seestrasse 121.

28. November 1945.
Dreschgenossenschaft Aadorf & Umgebung, in Aadorf (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1934, Seite 2772). Die Statuten wurden in der Generalversammlung vom 27. März 1944 dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die Mitteilungen erfolgen durch Zirkular, die Bekanntmachungen in der «Aadorfer Zeitung», in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

28. November 1945. Erzeugnisse der Metallindustrie.
Hofer A.G., in Sirmach, Herstellung von Erzeugnissen der gesamten Metallindustrie (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1945, Seite 2607). Carl Meyer, Präsident, und Albert Hofer, Delegierter, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied wurde Dr. Henrik Kaestlin, von und in Zürich, gewählt. Er führt Einzelunterschrift. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde Hans Korber, von Couvet (Neuenburg), in Wil (St. Gallen), ernannt. Der Geschäftsführer Dr. Ernst Schwab, der wie bisher kollektiv zeichnet, und zwar nunmehr je in Verbindung mit einem der beiden Einzelzeichnungsberechtigten, wohnt jetzt in Sirmach.

28. November 1945. Landwirtschaftliche Maschinen usw.
Eugen Haag, in Steckborn, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten (SHAB. Nr. 251 vom 25. Oktober 1944, Seite 2367). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. November 1945. Comestibles.
L. Giacomini, in Arbon. Inhaber der Firma ist Luigi Giacomini, von Erlen, in Arbon. Handel mit Comestibles. St. Gallerstrasse 45.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

20 novembre 1945.
Fabbrica di Orologio Sindaco S.A. (Fabrique d'Horlogerie Sindaco S.A.) (Uhrenfabrik Sindaco A.G.), con sede in Muralto (FUSC. del 23 novembre 1934, n° 275, pagina 3234). Nella sua assemblea generale del 14 novembre 1945, la società ha deciso l'aumento del capitale sociale da fr. 30 000 a fr. 100 000, mediante l'emissione di 70 nuove azioni al portatore così come furono modificate le precedenti 30 azioni da nominative al portatore. Lo statuto è stato variato in tal senso ed inoltre. Il capitale sociale è attualmente di fr. 100 000, suddiviso in 100 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate (versate). Il consiglio d'amministrazione è composto di 3 a 5 membri. Attualmente, esso è composto di 4 membri che sono: Roberto Haas, fu Adolfo, da Bienne, in Minusio, presidente; Marta Haas, nata Blaser, moglie di Roberto, da Bienne, in Minusio; Francesco Scazziga, di Olinto, da ed in Muralto; Pietro Haas, di Roberto, da Bienne, in Muralto, membri. Vincola la società la firma individuale del presidente o quella collettiva di due altri membri del consiglio.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

29 novembre 1945. Immeubles.
S.A. Rue Fritz Courvoisier 3, a La Chaux-de-Fonds, société immobilière (FOSC. du 30 avril 1931, n° 98). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 septembre 1944, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

28 novembre 1945. Combustibles.
J. Pélichet, à Genève, commerce de combustibles (FOSC. du 29 novembre 1937, page 2631). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

28 novembre 1945. Café-brasserie.
Jean Delarue, à Genève. Le chef de la maison est Jean-François-Louis Delarue, d'Hermance, à Genève. Café-brasserie. Rue des Etuves 9.

28 novembre 1945. Briquets et articles pour fumeurs.
Jean Feurer, à Genève. Le chef de la maison est Jean-Jacob Feurer, de Genève et Schönholzerswilten (Thurgovie), à Genève. Commerce en gros, exportation et importation de briquets et articles pour fumeurs. Boulevard du Théâtre 8.

28 novembre 1945. Briquets et articles pour fumeurs.
Briquets CESA, Fred Wyler, à Genève. Le chef de la maison est Fred-Hermann Wyler, d'Endingen (Argovie), à Genève. Commerce en gros de briquets et articles pour fumeurs. Route de Frontenex 53.

28 novembre 1945. Pneumatiques, etc.
Flori frères, à Genève, commerce de pneumatiques, d'accumulateurs et d'automobiles, société en nom collectif (FOSC. du 27 octobre 1943, page 2398). L'associé Jean-Charles Flori est actuellement domicilié à Chêne-Bougeries.

28 novembre 1945.
Autos-Import S.A., à Genève (FOSC. du 31 janvier 1941, page 211). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Léon-Louis Flori, président, de Wohlen (Argovie), à Chêne-Bougeries; Gaston Melli, secrétaire, de nationalité italienne, à Genève, et Jean-Charles Flori, de Wohlen (Argovie), à Chêne-Bougeries, lesquels signent individuellement. L'administrateur Albert Schmidt a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Locaux de la société: Rue du Léman 6.

28 novembre 1945. Organisation de représentations, tournées théâtrales ou musicales, etc.

Frimaire S.A., à Genève, organisation de représentations, tournées théâtrales ou musicales, exploitation de salles de spectacles de tous genres, de cinémas, etc. (FOSC. du 8 décembre 1944, page 2700). Le capital social de fr. 50 000 est actuellement entièrement libéré. Oscar Lavanchy, de Lutry et Riex (Vaud), à Lausanne, a été nommé directeur avec signature individuelle. Locaux: Cours de Rive 4.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 112937. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Zitronensäure enthaltende pharmazeutische und kosmetische Produkte.

CITROFINAL

Nr. 112938. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

DERIMINAL

Nr. 112939. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

DERIPHYLLIN

Nr. 112940. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mit Kamillen zubereitete Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische und kosmetische Produkte, Seifen.

KAMILLO

Nr. 112941. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mit Kamillen zubereitete Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische und kosmetische Produkte, Seifen.

KAMILLOSAN

Nr. 112942. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

KAMOCHIN

Nr. 112943. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

PERPHYLLON

Nr. 112944. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

SOLVOCHIN

Nr. 112945. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

SPIROBISMOL

Nr. 112946. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

SYNTHOBILIN

Nr. 112947. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

TONERGETICUM

Nr. 112948. Hinterlegungsdatum: 14. September 1945, 17¼ Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische & kosmetische Produkte,
Badstrasse 19, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

TREUPEL

Nr. 112949. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pepsin enthaltende Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen.

Acidol-Pepsin

Nr. 112950. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chinin enthaltende Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel.

Chinoplasmin

Nr. 112951. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chinin enthaltende Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel.

Novalgin-Chinin

Nr. 112952. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Natriumhaltige Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, Pflaster, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln.

Evipan-Natrium

Nr. 112953. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Natriumhaltige Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, Pflaster, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln.

Veronal-Natrium

Nr. 112954. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kalziumhaltige Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, Pflaster, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte zur Konservierung von Lebensmitteln.

Phanodorm-Calcium

Nr. 112955. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Vitaminhaltige Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln.

Priovit

Nr. 112956. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Phosphorhaltige Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, Pflaster, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln.

Tonophosphan

Nr. 112957. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Aus Ammoniumverbindungen hergestellte Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Pflaster, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln.

Tumenol-Ammonium

Nr. 112958. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kaseinhaltige Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, Pflaster, Verbandmaterial, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln.

Yatren-Casein

Nr. 112959. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1945, 12 Uhr.
Igepha AG., Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kohlehaltige Erzeugnisse, nämlich: pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, Pflaster, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln.

Carbo-Pulbit

Nr. 112960. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1945, 19 Uhr.
Riggenbach zum Arm AG., Clarastrasse 30, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Lebensmittel, Kolonialwaren, Süd- und Dessertweine, Spirituosen, Drogen, pharmazeutische und diätetische Artikel, Bäckerei-Hilfsstoffe.

ERZA

Nr. 112961. Hinterlegungsdatum: 7. November 1945, 5 Uhr.
F. Widmer, Dipl. Ing. ETH., Rorschach, Reitbahnstrasse 21, Rorschach (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Apparate, insbesondere Ozonisierungsgeräte für Haushalt und Gewerbe.

NIRWANA

Nr. 112962. Hinterlegungsdatum: 6. November 1945, 20 Uhr.
The M.O.Valve Company Limited, London (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 60467. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Oktober 1945 an.

Thermoionische Ventile, elektrische Entladeröhren und andere ähnliche Vakuumröhren.

MOV

Nr. 112963. Date de dépôt: 6 novembre 1945, 18 h.
Pittet Gauge & Precision Tool Company Limited, Market Street 23, Woolwich, Londres SE 18 (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique.

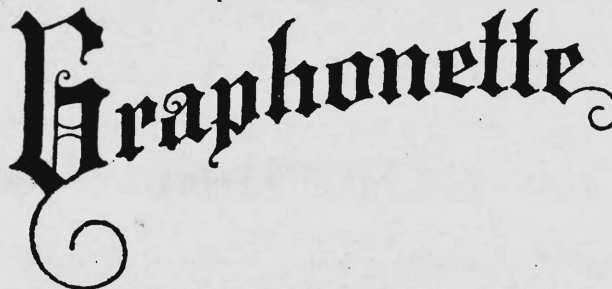
Calibres et instruments de mesure pour mécaniciens.

P. V. E.

Nr. 112964. Date de dépôt: 7 novembre 1945, 17 h.
Compagnie des Montres Driva (Driva Watch Co.), Rue du Mont-Blanc 3, Genève (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension des produits de la marque n° 60262. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 octobre 1945.
Montres, parties de montres et tous produits d'horlogerie.

ICAR

Nr. 112965. Date de dépôt: 7 novembre 1945, 15 $\frac{3}{4}$ h.
Hermann Thorens, Société Anonyme, Sainte-Croix (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 60527 de Hermann Thorens, Ste-Croix. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 novembre 1945.
Machines parlantes, pièces à musique, harmonicas à bouche, pièces détachées pour les dits articles.



Nr. 112966. Hinterlegungsdatum: 8. November 1945, 5 Uhr.
Schmitter, Bäckerei und Handlung, Grabs-Berg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zerealienhaltige Nahrungsmittel, insbesondere Kindermehl.



Nr. 112967. Date de dépôt: 8 novembre 1945, 18 $\frac{1}{4}$ h.
Eureka Vacuum Cleaner Company, Broadway 101, Detroit (Michigan, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Aspirateurs électriques de poussière.

EUREKA

Nr. 112968. Hinterlegungsdatum: 8. November 1945, 17 Uhr.
Adolf Schoop, Seestrasse 49, Zürich (Schweiz). — Handelsmarke.
Papier- und Schreibwaren, Büroartikel, Zeichen- und Malutensilien, Radiergummi und Gummibänder, Füllhalter und Goldfedern.

FEDERATION

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Landverwertung Bümpliz-Süd AG. in Liq.

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Landverwertung Bümpliz-Süd AG., mit Sitz in Bern-Bümpliz, vom 29. November 1945, hat beschlossen, die Gesellschaft zu liquidieren. Die Liquidation erfolgt unter der Firma «Landverwertung Bümpliz-Süd AG. in Liq.».

Die Gläubiger werden hiernit gemäss Artikel 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist, gerechnet von der dritten Publikation dieses Schuldenrufes an, beim Verwaltungsrat der Gesellschaft, als Liquidator, anzumelden. Nicht fristgemässe Anmeldung bewirkt den Untergang der Ansprüche. (AA. 198*)

Bern-Bümpliz, den 30. November 1945.

Landverwertung Bümpliz-Süd AG. in Liq.
Brünnenstrasse 115, Bern-Bümpliz.

PROTEKTA, Rechtsschutz-Versicherung AG., Bahnhofplatz 7, Bern

Aktiven			Bilanz auf 31. Dezember 1944		Passiven	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	50 000	—	Gesellschaftskapital:			
Wertschriften:			Aktienkapital		100 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	243 158	25	Gesetzlicher Reservefonds		83 000	—
Grundstücke	120 000	—	Spezialreserven:			
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	57 610	23	Organisationsfonds		55 000	—
Guthaben bei Agenten und Versicherten	9 881	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:			
(VG. 65)			Prämienüberträge		75 000	—
			Schwebende Schäden		40 000	—
			Andere technische Rückstellungen		3 967	45
			Schuldverpflichtungen:			
			bei Agenten		703	04
			Hypothekarische Belastung der Liegenschaften		100 000	—
			Andere Passiven und Kreditoren		2 011	85
			Wertberichtigungsposten:			
			Delkrederereserve		9 881	—
			Gewinn		11 086	14
	480 649	48			480 649	48

Bern, den 20. Juni 1945.

PROTEKTA, Rechtsschutz-Versicherung AG.

Die Direktion: Müller.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**Bundesratsbeschluss****über die Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland**

(Vom 3. Dezember 1945)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, im Hinblick auf die mit verschiedenen Staaten abgeschlossenen Finanz- und Zahlungsabkommen,

beschliesst:

Art. 1. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement und der Schweizerischen Nationalbank neben der Schweizerischen Nationalbank auch private Banken zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs auf Grund von Finanz- und Zahlungsabkommen mit dem Ausland zuzulassen.

Diese Ermächtigung gilt auch in Fällen, wo durch autonome Massnahmen Vorschriften über den Zahlungsverkehr mit dem Ausland erlassen worden sind.

Die Zulassung privater Banken gemäss Absatz 1 und 2 kann von besonderen Bedingungen abhängig gemacht werden.

Art. 2. Die auf Grund eines Finanz- und Zahlungsabkommens mit dem Ausland oder unabhängig von einer zwischenstaatlichen Vereinbarung autonom vorgeschriebene Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank gilt als erfüllt, wenn die Zahlung an eine gemäss Artikel 1 ermächtigte Bank geleistet wird.

Art. 3. Auszahlungen, einschliesslich Gutschriften, von Forderungen schweizerischer Gläubiger, die im Zahlungsverkehr gemäss Artikel 1 und nach Massgabe der mit den betreffenden Staaten abgeschlossenen Vereinbarungen vorgenommen werden, können erfolgen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

A. Für Zahlungen für Warenforderungen und damit verbundene, im Betrag der Faktura und des Ursprungszertifikates inbegriffene Nebenkosten sind vorzulegen:

1. sofern die Ware bereits zur Ausfuhr gelangt ist:

- eine Forderungsanmeldung auf vorgeschriebenem Formular mit rechtsgültig unterzeichneter Faktura;
- ein von der zuständigen Ursprungszeugnisstelle ausgestelltes Ursprungszertifikat für den Zahlungsverkehr mit dem betreffenden Land, welches den schweizerischen Ursprung der Ware bescheinigt;
- ein zollamtlich abgestempelter Doppel der Ausfuhrdeklaration;

2. sofern die Ware noch nicht zur Ausfuhr gelangt ist:

- eine Forderungsanmeldung auf vorgeschriebenem Formular mit rechtsgültig unterschriebener Vorfaktura;
- eine Erklärung für Vorauszahlungen auf vorgeschriebenem Formular;
- ein Ursprungszertifikat, falls die Ware bereits fabriziert ist.

B. Für Zahlungen für Nebenkosten des Warenverkehrs und analoge Zahlungen, soweit sie nicht unter Buchstabe A fallen, ist ein von der Schweizerischen Verrechnungsstelle visiertes Doppel der Forderungsanmeldung beizubringen.

C. Für Zahlungen für Finanzforderungen ist ein für den Nachweis des schweizerischen Eigentums vorgeschriebenes Affidavit beizubringen.

Art. 4. Die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements ist ermächtigt, Ausnahmen von den Bestimmungen des Artikels 3 anzuordnen.

Art. 5. Die Ursprungszertifikate für den Zahlungsverkehr mit dem Ausland sind Ursprungszeugnisse im Sinne der Ursprungszeugnisverordnung vom 9. Dezember 1929. Vorbehaltlich von Artikel 6 finden die Bestimmungen dieser Verordnung auf sie Anwendung.

Art. 6. Die Handelsabteilung erlässt die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses erforderlichen Weisungen; sie stellt insbesondere Bestimmungen auf für die Erteilung der Ursprungszertifikate für den Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Erklärung für Vorauszahlungen.

Art. 7. Das Eidgenössische Politische Departement erlässt die für die Zulassung von Zahlungen für Finanzforderungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen.

Art. 8. Die Schweizerische Verrechnungsstelle überwacht die Durchführung der Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Weisungen der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Sie ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Weisungen der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu verlangen. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Weisungen der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements begangen haben.

Art. 9. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement zur Deckung der dem Bund, der Schweizerischen Verrechnungsstelle und den gemäss Artikel 1 ermächtigten Banken entstehenden Kosten Auszahlungsgebühren festzusetzen.

Art. 10. Wer den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses oder den gestützt darauf erlassenen Vorschriften und Entscheiden vorsätzlich zuwiderhandelt, der den zur Vornahme von Auszahlungen ermächtigten Banken vorsätzlich unrichtige Angaben macht oder Urkunden vorlegt, von denen er weiss oder wissen musste, dass ihr Inhalt nicht den Tatsachen entspricht, wird mit Busse bis zu Fr. 10 000 bestraft. In schweren Fällen ist die Strafe Gefängnis bis zu 12 Monaten und Busse bis zu Fr. 10 000. Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Busse bis zu Fr. 5000.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937 finden Anwendung.

Art. 11. Die Verfolgung und die Beurteilung von Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörden sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 12. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 13. Als Ursprungszeugnisstellen im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gelten die im Anhang zur Ursprungszeugnisverordnung vom 9. Dezember 1929, abgeändert durch Bundesratsbeschluss vom 24. Februar 1934, als Ursprungszeugnisstellen aufgeführten schweizerischen Handelskammern sowie die liechtensteinische Wirtschaftskammer.

Art. 14. Dieser Beschluss tritt am 6. Dezember 1945 in Kraft.

284. 4. 12. 45.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant la décentralisation du service des paiements avec l'étranger

(Du 3 décembre 1945)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, prorogé par l'arrêté fédéral du 22 juin 1939; vu les accords financiers et les accords de paiements conclus avec différents Etats, arrête:

Article premier. Le Département de l'économie publique est autorisé, d'entente avec le Département des finances et des douanes et la Banque nationale, à agréer, outre la Banque nationale, des banques privées pour faire les paiements et recevoir les versements en exécution d'accords financiers et d'accords de paiements conclus avec l'étranger.

Cette autorisation vaut également dans les cas où des prescriptions sur le service des paiements avec l'étranger ont été édictées par mesure autonome.

L'agrément de banques privées selon les alinéas 1 et 2 peut être subordonné à des conditions spéciales.

Art. 2. L'obligation de payer à la Banque nationale, qu'elle soit prescrite en vertu d'un accord financier ou d'un accord de paiements conclu avec l'étranger ou qu'elle soit instituée par mesure autonome indépendamment de tout accord, est considérée comme remplie lorsque le paiement est fait à une banque agréée conformément à l'article premier.

Art. 3. Les paiements concernant les créances suisses, y compris les crédits portés en compte, qui ont lieu dans le service des paiements visé à l'article premier et en exécution des accords conclus avec les Etats étrangers, sont admis aux conditions suivantes:

A. Pour les paiements résultant des créances en marchandises et des frais accessoires compris dans le montant de la facture et de l'attestation d'origine, il y aura lieu de produire:

1° si la marchandise a déjà été exportée:

- a) une déclaration de créance, établie sur la formule prescrite, accompagnée de la facture dûment signée;
- b) une attestation d'origine pour le service des paiements avec le pays en cause, délivrée par le bureau des certificats d'origine du ressort de l'exportateur et qui certifie l'origine suisse de la marchandise;
- c) un double de la déclaration d'exportation muni du cachet de la douane;

2° si la marchandise n'a pas encore été exportée:

- a) une déclaration de créance, établie sur la formule prescrite, accompagnée d'une facture provisoire dûment signée;
- b) une déclaration relative aux paiements anticipés, établie sur la formule prescrite;
- c) une attestation d'origine, lorsque la marchandise est déjà fabriquée.

B. Pour les paiements concernant les frais accessoires du trafic commercial et les paiements analogues, en tant qu'ils n'entrent pas sous la lettre A, le requérant produira un double de la déclaration de créance visé par l'Office suisse de compensation.

C. Pour les paiements concernant les créances financières, le requérant produira un affidavit établissant dans les formes prescrites la propriété suisse de la créance.

Art. 4. La Division du commerce du Département de l'économie publique peut décider des dérogations aux dispositions de l'article 3.

Art. 5. Les attestations d'origine pour le service des paiements avec l'étranger sont considérées comme certificats d'origine au sens de l'ordonnance du 9 décembre 1929 sur les certificats d'origine. Réserve faite de l'article 6, les dispositions de cette ordonnance leur sont applicables.

Art. 6. La Division du commerce édictera les prescriptions nécessaires à l'exécution du présent arrêté; elle édictera notamment des prescriptions sur l'octroi des attestations d'origine pour le service des paiements avec l'étranger et sur la déclaration relative aux paiements anticipés.

Art. 7. Le Département politique édictera les prescriptions d'exécution nécessaires à l'admission des paiements concernant les créances financières.

Art. 8. L'Office suisse de compensation surveillera l'exécution des dispositions du présent arrêté et des prescriptions édictées en la matière par la Division du commerce du Département de l'économie publique. Il est autorisé à demander à chaque intéressé les renseignements nécessaires à l'éclaircissement d'un fait, en tant que celui-ci peut être important pour l'application du présent arrêté et des prescriptions d'exécution édictées par la Division du commerce. Il peut faire procéder à des revisions de comptes et à des contrôles de marchandises auprès des personnes et des maisons qui ne fournissent pas ou qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande, de même qu'auprès des personnes et des maisons fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées par la Division du commerce.

Art. 9. En vue de couvrir les frais de la Confédération, de l'Office suisse de compensation et des banques agréées en vertu de l'article premier, le Département de l'économie publique pourra, d'entente avec le Département des finances et des douanes, instituer des émoluments à percevoir sur les sommes versées.

Art. 10. Celui qui aura contrevenu intentionnellement aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées et décisions prises en vertu de cet arrêté, ou aura intentionnellement fourni aux banques agréées de fausses indications ou produit des documents dont il sait ou devrait savoir que leur contenu n'est pas conforme aux faits, sera puni d'une amende de fr. 10 000 au plus. Dans les cas graves, le contrevenant sera puni de l'emprisonnement pour douze mois au plus et d'une amende de fr. 10 000 au plus. Lorsque le contrevenant a agi par négligence, l'amende sera de fr. 5000 au plus.

Les dispositions générales du Code pénal du 21 décembre 1937 sont applicables.

Art. 11. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, à moins que le Conseil fédéral ne défère le cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 12. Selon le traité d'Union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de cette principauté.

Art. 13. Sont considérées comme bureaux des certificats d'origine au sens du présent arrêté les chambres de commerce suisses désignées comme bureaux des certificats d'origine à l'appendice de l'ordonnance du 9 décembre 1929 sur les certificats d'origine, modifiée par l'arrêté du Conseil fédéral du 24 février 1934, ainsi que la Chambre économique de Liechtenstein.

Art. 14. Le présent arrêté entre en vigueur le 6 décembre 1945.

284. 4. 12. 45.

Schweizerisch-polnische Wirtschaftsverhandlungen

Im Einvernehmen zwischen der schweizerischen und der polnischen Regierung werden demnächst in Bern offizielle Verhandlungen über die Wiederanbahnung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern aufgenommen werden. Nach den in der Schweiz eingetroffenen Meldungen soll die für diese Unterhandlungen ernannte polnische Regierungsdelegation Warschau bereits verlassen haben. 284. 4. 12. 45.

Négociations économiques entre la Suisse et la Pologne

D'entente entre le gouvernement suisse et le gouvernement polonais, des négociations officielles seront engagées prochainement à Berne en vue de la reprise des relations économiques entre les deux pays. D'après des renseignements parvenus en Suisse, la délégation du gouvernement polonais désignée pour ces pourparlers aurait déjà quitté Varsovie. 284. 4. 12. 45.

Negoziamenti economiche tra la Svizzera e la Polonia

D'intesa fra il governo svizzero e il governo polacco, delle negoziazioni ufficiali saranno prossimamente iniziate in Berna allo scopo di ripristinare le relazioni economiche fra i due paesi. Secondo informazioni giunte in Svizzera, la delegazione designata dal governo polacco per queste negoziazioni avrebbe già lasciato Varsavia. 284. 4. 12. 45.

Verfügung Nr. 716 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für inländische Gemüsesamereien der Ernte 1945

(Vom 29. November 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-ernährungsamt, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 716 A/44, vom 16. November 1944, verfügt:

1. Mit sofortiger Wirkung werden für inländische Gemüsesamereien der Ernte 1945 folgende höchstzulässige Produzentenpreise per Kilo netto, ab Produktionsort festgesetzt:

Arten	Kat.	Sorten	Preis per Kilo
			Fr.
Stangenbohnen	1	Wachs Berner Butter, Wachs Rheingold	5.50
	2	Präsident Roosevelt, Berner Landfrauen (Alphorn), Füllhorn (verbesserte Italiener)	4.50
	3	Wachs Basler Butter (Wachs St-Fiacre), Basler Markt (St-Fiacre, hellhülsige), Wachs Posthörnli	4.25
	4	Phänomen	4.—
	5	Dreier (Italiener), Meuch, Grandson, Ohnegleichen	3.75
	6	Juli	3.50
	7	Speck, blauschotige breite, Don Carlos, St-Fiacre, dunkelhülsige, Gesprenkette Schmalz, Sehmalkkönigin	3.25
Busehbohnen	8	Feuerbohnen	2.50
	1	Konserva, Konservanda, Bon Jardinier de Mont-Calmé, Phönix, Mont-Calmé, Wachs, Digoil, Wachs Brittle, Ideal, Genfer Markt	4.25
	2	Saxa	4.—
	3	Lecerf, Fortschritt, Granda, Wachs Hundert für Eine	3.50
	4	Hundert für Eine, Merville de Paris ohne Fäden, Korbfüller ohne Fäden, Oktoberli, Feine von Montreux	3.25
	5	Bagnols, Aiguille (Nadel)	2.75
Puffbohnen	6	Weisse Schmalz, Gelbe Elnerli, Flageolet, Weisse Lingot, Weisse Elnerli, Comtesse de Chambord	2.—
			2.50
Sofabohnen		alle Sorten	2.50
Auskernerbsen (rundsamige)		niedrige Sorten	2.30
		hohe Sorten	2.50
Markerbsen		niedrige Sorten	2.50
		hohe Sorten	2.75
Kleferbsen	1	Schweizer Riesen, Wilhelm Tell, Königin der Blaublühenden, Goldkönigin, Paramount	5.20
	2	Rembrandt	5.—
	3	Weissblühende, englische Säbel, St-Désirat, Carouby und ähnliche Sorten	4.—
	4	Weggiser	2.75
Felderbsen		alle Sorten	1.50
Blumenkohl		Saxa und ähnliche Sorten	180.—
Brokkoli		früher	125.—
		mittelfrüher, mittelspäter, später	175.—
Weisskohl		extra später	225.—
		aus Setzlingen (Handelsaatgut)	20.—
		aus selektionierten Köpfen	30.—
		spitzköpfige Sorten aus dreijähriger Kultur	40.—
		Thurner oder Amager aus selektionierten Köpfen	50.—
Rotkohl		alle Sorten aus Setzlingen (Handelsaatgut)	20.—
		alle Sorten aus selektionierten Köpfen	35.—
Wurz		frühe Sorten:	15.—
		aus Setzlingen (Handelsaatgut)	25.—
		aus selektionierten Köpfen	25.—
		späte Sorten:	
		Pontoise, Langendijker, Cressonnier	20.—
		aus Setzlingen	30.—
		aus selektionierten Köpfen	40.—
		Paradiesler	50.—
		Toffener	15.—
Rosenkohl		alle Sorten	2.50
Spinat		alle Sorten	9.—
Stielmangold		dunkelgrüner, breitrippiger Krauser Genfer	6.—
		gelber und grüner glatter	4.—
Schnittmangold		alle Sorten	27.—
Kopfsalat		Malkönig	
		Attraktion, Bismarck, Ruhm von Nantes, Do X, Gemüsegartner, Herkules	30.—
		Riesenmogul, Stuttgarter Dauerkopf	35.—
		Cazard, St.-Jakob-Riesen, Wunder von Stuttgart	40.—
		Wintersorten (ohne Herkules)	25.—

Arten	Kat.	Sorten	Preis per Kilo
			Fr.
Bindsalat (Lattich)	Wintersorten:	St-Blaise, grüner Maralcher-Pariser, Ragon	25.—
	Sommersorten:	Ballon, Versailles spätaufschliessend	35.—
		Morges	40.—
Endivien		Krause Sorten, glatte Sorten (Scarl)	20.—
Zichoriensalat		gelber verbesselter Zuckerhut	10.—
		Brüsseler Witloof	12.—
Nüsslisalat		alle Sorten	30.—
Kresse, Gartenkresse		alle Sorten	3.50
Knollenfenchel		alle Sorten	15.—
Karden		alle Sorten	35.—
Carotten		Touchon, Vertou, Berlicumer, alle Treibsorten	15.—
		Nantaise	15.—
Feldrübi		Flakker, Pfälzer, Meaux und andere Sorten	12.—
Knollensellerie		alle Sorten	37.—
Bleichsellerie		alle Sorten	50.—
Schwarzwurzeln		alle Sorten	18.—
Zichorienwurzeln		alle Sorten	10.—
Randen		rote Kugel, Detroit, Vatters Juwel und entsprechende Sorten	10.—
		andere Sorten	9.—
Rettich		an Ort und Stelle gesät	15.—
		verpflanzt	25.—
		Herbst- und Winterrettich:	
		an Ort und Stelle gesät	10.—
		verpflanzt	15.—
Radischen		alle Sorten	10.—
Mairüben		Treibsorten	16.—
		übrige Sorten	8.—
Herbstrüben		alle Sorten an Ort und Stelle gesät	4.—
		alle Sorten verpflanzt	6.—
Bodenkohlraben		alle Sorten ans Setzlingen	6.—
		alle Sorten ans selektierten Rüben	12.—
Runkelrüben		alle Sorten	3.50
Zwiebeln		Savoy:	
		Keimfähigkeit 90% und mehr	22.—
		Keimfähigkeit 80 bis 89%	20.—
		Keimfähigkeit unter 80%	18.—
		Note Sorten:	
		Keimfähigkeit 90% und mehr	22.—
		Keimfähigkeit 80 bis 89%	20.—
		Keimfähigkeit unter 80%	18.—
		Early Yellow Globe	25.—
		Weisse Pariser (Keimfähigkeit 80% und mehr)	30.—
Lauch		Plainpalais, Dubouhet	18.—
		übrige Sorten	15.—
Schnittlauch		alle Sorten	35.—
Cornichou		alle Sorten	18.—
Speisekürbis		Zentner-Melonen und Spezialsorten	18.—
		Zentner, Mammuth, Etampes, Gros de Paris	12.—
		Zuchetti, alle Sorten	16.—
Tomaten		gewöhnliche Sorten	80.—
		Rheinlands Ruhm, Best of All, Westlandia	100.—
		fleischige Spezialsorten, wie Carnosa usw.	200.—
Zuckermals		Goldén Bantam	3.50
		weisser	3.—
Petersilien		alle Sorten	5.—
Kerbel		alle Sorten	5.—
Lichstock		alle Sorten	15.—
Eierfrucht		alle Sorten	120.—
Pfeffer		alle Sorten	120.—

2. Die Sorten sind unter ihrer richtigen Bezeichnung in den Handel zu bringen, Phantasienamen sind unzulässig.

3. Für Originalsaaten und Selektionen sowie für Spezialitäten, zu deren Gewinnung eine namhafte züchterische Arbeit nötig war, können auf Antrag der kantonalen Ausschüsse für Saatgutfragen und nach Anhören der zuständigen eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchsanstalten durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle im Einvernehmen mit der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft des Kriegsernährungsamtes Spezialpreise bewilligt werden.

4. Die Engros- und Detailverkaufspreise für inländische Gemüsesamereien der Ernte 1945 werden später festgelegt.

5. Verbot übersetzter Gewinne. Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen diese Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Anforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

6. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

7. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 29. November 1945 in Kraft. Gleichzeitig treten die Bestimmungen der Verfügung Nr. 716 A/44 ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

NB. Diese Verfügung liegt nur in deutscher und französischer Fassung vor.

Prescriptions n° 716 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des graines potagères indigènes de la récolte de 1945

(Du 29 novembre 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 716 A/44, du 16 novembre 1944, prescrit:

Avec effet immédiat, les prix maximums à payer aux producteurs pour les graines potagères indigènes de la récolte de 1945 sont fixés aux taux suivants:

1. Prix à payer aux producteurs par kilo net, départ lieu de production:

Espèces	Catégorie	Variétés	Prix de la production 1945 fr.
Haricots à rames	1	Beurré bernois, Beurré Or du Rhin	5.50
	2	Président Roosevelt, Cor des Alpes (des paysannes), Corne d'Abondance (3 pour 1 amélioration)	4.50
	3	Beurré de Bâle (St-Fiacre à cosse jaunes), Marché de Bâle (St-Fiacre à cosse blondes), Beurré Cor du Postillon (en cornet)	4.25
	4	Phénomène	4.—
	5	Trois pour un, Coco bariolé noir, Grandson, Sans pareil	3.75
	6	Juillet, hâtif	3.50
	7	Plat brun à cosse violettes, Don Carlos, St-Fiacre à cosse foncées, Coco bariolé, Coco zébré	3.25
Haricots nains	8	Haricots d'Espagne (Soissons)	2.50
	1	Conserva, Conservanda, Bon Jardinier de Mont-Calmé, Phénix, Enfant de Mont-Calmé, Beurré Digoïn, Beurré Brittle, Idéal, Marché de Genève	4.25
	2	Saxa	4.—
	3	Lecerf, Progrès, Granda, Beurré Cent pour un	3.50
	4	Cent pour un, Merveille de Paris, sans fils, Plein le Panier, sans fils, Merveille d'octobre, Fin de Montreux	3.25
	5	Fin de Bagnols, Aiguille	2.75
	6	Coco blanc mangetout, Coco de Chine, Flageolet, Lingot blanc, à petits grains blancs (riz), Comtesse de Chambord	2.—
Fèves		Toutes les variétés	2.50
Soya		Toutes les variétés	2.50
Pois à écosser (grains ronds)		variétés naines	2.30
Pois à grains ridés		variétés à rames	2.50
Pois mangetout		variétés à rames	2.75
Pois champêtres	1	Géant suisse, Guillaume Tell, Roi des Caroubys, Roi d'Or, Paramount	5.20
	2	Rembrandt	5.—
	3	Corne de Bélier, St-Désirat, Carouby et variétés semblables	4.—
	4	Nains-Joanet	2.75
		Toutes les variétés	1.50
		Saxa et variétés semblables	180.—
		hâtif	125.—
Choux blancs		mi-hâtif, mi-tardif, tardif	175.—
		extra tardif	225.—
		provenant de plantons (qualité commerciale)	20.—
		provenant de têtes sélectionnées	30.—
		variétés pointues provenant de cultures de 3 ans	40.—
		de Thourne ou d'Amager provenant de têtes sélectionnées	50.—
		toutes les variétés provenant de plantons (qualité commerciale)	20.—
Choux rouges		toutes les variétés provenant de têtes sélectionnées	35.—
Choux de Milan		variétés hâtives:	
		provenant de plantons (qualité commerciale)	15.—
		provenant de têtes sélectionnées	25.—
		variétés tardives:	
		Pontoise, Langendijk, Cressonner	20.—
		provenant de plantons	30.—
		provenant de têtes sélectionnées	40.—
Choux de Bruxelles		du Paradis	50.—
		de Toffen	50.—
		Toutes les variétés	15.—
		Epinards	2.50
		Bettes à côtes	9.—
		frisées de Genève, jaune et vert à feuilles lisses	6.—
		toutes les variétés	4.—
Bettes à tondre		Reine de mai	27.—
Laitues pommées		Attraction, Bismarck, Gloire de Nantes, Do X, Du bon jardinier, Hercule	30.—
		Mogol géante, Géante de Stuttgart	35.—
		Cazard, Géante St-Jacques, Merveille de Stuttgart	40.—
		Variétés d'hiver (sauf Hercule)	25.—
Laitues romaines		Variétés d'hiver:	
		St-Blaise, verte maralchère de Paris, Ragon	25.—
		Variétés d'été:	
		Ballon de Versailles, lente à monter	35.—
		de Morges	40.—
Chicorées		Variétés frisées	20.—
		Variétés lisses (escaroles)	10.—
Chicorées amères		blonde améliorée	12.—
		Pain de sucre	30.—
		Witloof	12.—
		toutes les variétés	3.50
Mâche (doucette)		toutes les variétés	15.—
Cresson		toutes les variétés	35.—
Fenouil		toutes les variétés	15.—
Cardons		toutes les variétés	35.—
Carottes		Touchon, Vertou, de Berlicum, toutes les variétés à forcer, Nantaise	15.—
Carottes fourragères		de Flakker, jaune du Palatinat (Doubs), de Meaux et autres variétés	12.—
		toutes les variétés	37.—
Céleris-raves		toutes les variétés	50.—
Céleris à côtes		toutes les variétés	18.—
Scorsonères		toutes les variétés	18.—
Chicorées à café		toutes les variétés	10.—

Espèces	Catégorie	Variétés	Prix de la production 1935 fr.
Betteraves à salade	Boule de feu, Détroit, Bijou de Vatter, et autres variétés	variétés correspondantes	10.—
Radis	Radis de mai: pour pleine terre repiqués	Radis d'automne et d'hiver: pour pleine terre repiqués	15.— 25.—
Radis de tous les mois	toutes les variétés		10.—
Navets potagers	variétés à forcer	autres variétés	16.— 8.—
Navets d'automne	toutes les variétés pour pleine terre	toutes les variétés repiquées	4.— 6.—
Choux-raves	toutes les variétés provenant de plantons	toutes les variétés prov. de raves sélectionnées	6.— 12.—
Betteraves fourragères	toutes les variétés		3.50
Oignons	de Savoie: germinatifs 90% et plus	germinatifs 80% à 89% germinatifs moins de 80%	22.— 20.— 18.—
Oignons	variétés rouges: germinatifs 90% et plus	germinatifs 80% à 89% germinatifs moins de 80%	22.— 20.— 18.—
Poireaux	Early Yellow Globe de Paris (germinatifs 80% et plus)	Plainpalais, Dubouchet	30.— 18.—
Ciboullette	autres variétés	toutes les variétés	15.— 35.—
Cornichons	toutes les variétés		18.—
Courges	Quintal-Melon et variétés spéciales	potiron, Mammoth, Etampes, Gros de Paris	12.— 16.— 80.—
Tomates	Variétés communes	Gloire du Rhin, Best of all, Westlandia	100.— 200.—
Maïs sucré	variétés spéciales charnues, comme Carnosa, etc.	blanc	3.—
Persil	Golden Bantam	toutes les variétés	3.50
Cerfeuil	toutes les variétés		5.—
Ache de montagne	toutes les variétés		15.—
Aubergines	toutes les variétés		120.—
Piments	toutes les variétés		120.—

2. Les différentes sortes de graines doivent être mises en vente sous leur dénomination exacte. Les noms de fantaisie ne sont pas admis.

3. Les graines originales, les graines sélectionnées et les spécialités, dont la reproduction a exigé des soins particuliers, peuvent être l'objet de prix spéciaux accordés par l'Office fédéral du contrôle des prix, d'entente avec la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'OGA, sur proposition des commissions cantonales compétentes et après consultation des stations fédérales d'essais et de contrôle des semences.

4. Les prix de gros et de détail des graines potagères indigènes de la récolte de 1945 seront fixés ultérieurement.

5. Interdiction de bénéfices illicites. Les prix ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contre-prestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

6. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance n°3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée. En vertu de l'ordonnance n°5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, non seulement les acheteurs, mais aussi les vendeurs qui contreviennent aux présentes prescriptions sont punissables.

7. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 29 novembre 1945. Simultanément, les prescriptions n°716 A/44, du 16 novembre 1944, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

NB. Ces prescriptions n'existent qu'en langues française et allemande.

Verfügung Nr. 352 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Original-Hütten-Aluminium und Aluminium-Rohlegierungen (Vom 30. November 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Einvernehmen mit der Sektion für Metalle des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes, in teilweiser Abänderung ihrer Verfügung Nr. 352 A/43, vom 31. März 1943, verfügt:

1. Mit Wirkung ab 1. Dezember 1945 gilt für Lieferungen an Verbraucher folgender Preis: Original-Hütten-Aluminium, Grundpreis maximal: Fr. 2.20 per Kilogramm.

2. Vorstehender Preis ist ein Höchstpreis bzw. -entgelt. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchetypischen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaf-

fen würde. Insbesondere darf der vorstehende Preis nur solange und soweit angewendet werden, als die seiner Festsetzung zu Grunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen, wovon die Eidgenössische Preiskontrollstelle unverzüglich zu unterrichten ist.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechts-pflege bestraft.

4. Diese Verfügung tritt am 1. Dezember 1945 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bestimmungen der Verfügung Nr. 352 A/43, vom 31. März 1943, soweit sie durch die vorliegende Verfügung abgeändert werden, aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 352 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de l'aluminium vierge et des alliages d'aluminium brut (Du 30 novembre 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des métaux de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour modifier partiellement ses prescriptions n° 352 A/43, du 31 mars 1943, prescrit:

1. Les prix pour les livraisons aux consommateurs de l'aluminium vierge et des alliages d'aluminium brut ne pourront dépasser, à partir du 1^{er} décembre 1945, le taux maximum suivant:

Aluminium vierge, prix de base maximum: fr. 2.20 par kilo.

2. Ce prix représente un maximum. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.

3. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

4. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} décembre 1945. Simultanément, les dispositions des prescriptions n° 352 A/43, du 31 mars 1943, en tant qu'elles sont modifiées par les présentes prescriptions, sont rapportées. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. 352 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernante i prezzi dell'alluminio di prima fusione e delle leghe di alluminio greggio (Del 30 novembre 1945)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernante il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione dei metalli dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, a parziale modifica della sua prescrizione N. 352 A/43, del 31 marzo 1943, prescrive:

1. Il seguente prezzo vale, a partire dal 1° dicembre 1945, per le forniture a consumatori:

Alluminio di prima fusione, prezzo base massimo: fr. 2.20 al chilogramma.

2. Il prezzo summenzionato s'intende come prezzo rispettivamente compenso massimo. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, il prezzo suindicato può essere applicato solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la sua fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, il prezzo deve essere ridotto senz'altro in modo corrispondente informandone l'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

3. Chiunque contravviene a questa prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

4. La presente prescrizione entra in vigore il 1° dicembre 1945. Sono abrogate in pari tempo le disposizioni della prescrizione N. 352 A/43, del 31 marzo 1943, in quanto siano modificate dalla presente prescrizione.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Täglicher Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%		%	%	%	%	%
9. XI. 1 1/2	1 1/4	1	8. XI. 1945	—	1 1/8	—	1 1/4	3/8
16. XI. 1 1/2	1 1/4	1	15. XI. 1945	—	1 1/8	—	1 1/4	3/8
23. XI. 1 1/2	1 1/4	1	22. XI. 1945	—	1 1/8	—	1 1/4	3/8
30. XI. 1 1/2	1 1/4	1	29. XI. 1945	—	1 1/8	—	1 1/4	3/8

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 284. 4. 12. 45.

Poststückverkehr mit dem Ausland — Service international des colis postaux

(PTT) Am 1. Dezember 1945 treten folgende Neuerungen ein:

- Mit Luxemburg wird der Poststückverkehr wieder aufgenommen. Bis auf weiteres sind nur Sendungen ohne Wertangabe bis 20 kg zugelassen.
- Nach Korsika, Algerien, Tunesien und Marokko (französische Zone) können Pakete ohne Wertangabe bis 10 kg wieder versandt werden.
- Für Postpakete bis 20 kg nach und aus Grossbritannien und Irland wird nun auch der frühere Leitweg über Ostende wieder eingeführt. Aus der Schweiz sind Stücke mit Wertangabe bis auf weiteres ausgeschlossen.
- Nach Grossbritannien sind Luftpoststücke ohne Wertangabe bis zum Gewicht von 10 kg zugelassen.
- Für Luftpoststücke nach Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden wird das Höchstgewicht von 5 auf 20 kg erhöht.
- Die italienische und die holländische Postverwaltung haben mitgeteilt, dass sie noch nicht in der Lage sind, den Poststückverkehr mit dem Ausland wieder aufzunehmen.

284. 4. 12. 45.

(PIT) Les innovations suivantes entrent en vigueur le 1^{er} décembre 1945:

- Le service des colis postaux est rétabli avec le Luxembourg, mais se limite pour le moment aux colis sans valeur déclarée, jusqu'à 20 kg.
- A destination de la Corse, de l'Algérie, de la Tunisie et du Maroc (zone française) peuvent être expédiés des colis jusqu'à 10 kg, sans valeur déclarée.
- Les colis de et pour la Grande-Bretagne et l'Irlande, jusqu'au poids de 20 kg, peuvent de nouveau emprunter l'ancienne voie d'acheminement ACA.-Ostende. Au départ de Suisse, les colis avec valeur déclarée ne sont toutefois pas encore admis.
- A destination de la Grande-Bretagne sont acceptés des colis postaux-avion jusqu'au poids de 10 kg et sans déclaration de valeur.
- La limite de poids des colis postaux-avion pour le Danemark, la Finlande, la Norvège et la Suède est portée de 5 à 20 kg.
- Les postes d'Italie et des Pays-Bas font savoir qu'elles ne sont pas encore en mesure de reprendre le service international des colis postaux.

284. 4. 12. 45.

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement

Auslosung von Obligationen der Eidgenössischen 3½%-Anleihe von 1932/33, Serien I/III

Die Auslosung der per 1. April 1946 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen der Eidgenössischen 3½%-Anleihe von 1932/33 wird Freitag den 28. Dezember 1945, 9 Uhr vormittags, im Zimmer Nr. 70 Verwaltungsgebäude des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements in Bern stattfinden.

Bern, den 1. Dezember 1945.

EIDGENÖSSISCHE FINANZVERWALTUNG
Kassen- und Rechnungswesen.

Département fédéral des finances et des douanes

Tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3½%, de 1932/33, séries I/III

Le tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3½% de 1932/33, séries I/III, appelées au remboursement pour le 1^{er} avril 1946 aura lieu le vendredi 28 décembre 1945, à 9 heures du matin, bureau n° 70, bâtiment de l'Administration du Département fédéral des finances et des douanes, à Berne.

Berne, le 1^{er} décembre 1945.

ADMINISTRATION FÉDÉRALE DES FINANCES
Service de caisse et de comptabilité.

Dipartimento federale delle finanze e delle dogane

Estrazione a sorte di obbligazioni del prestito federale 3½%, del 1932/33, serie I/III

L'estrazione a sorte delle obbligazioni del prestito federale 3½% del 1932/33, serie I/III, che saranno rimborsate per il 1^o aprile 1946, avrà luogo venerdì 28 dicembre 1945, alle ore 9 del mattino, nell'Ufficio n° 70, alla sede del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane in Berna.

Bern, 1^o dicembre 1945.

586

AMMINISTRAZIONE FEDERALE DELLE FINANZE
Servizio cassa e contabilità.

CARBUSOL SA.

Bâle, Steinengraben 22

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au siège social, Steinengraben 22, à Bâle, pour le jeudi 20 décembre 1945, à 16 heures.

ORDRE DU JOUR:

- Approbation du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 4 septembre 1944.
- Rapport du conseil d'administration et du vérificateur des comptes.
- Approbation sur les conclusions de ces rapports, décharge au conseil.
- Nomination du vérificateur des comptes.
- Questions diverses.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à disposition de Messieurs les actionnaires au siège social dès le 5 décembre 1944.

Q 374

Bâle, le 8 décembre 1945.

CARBUSOL SA.
Le conseil d'administration.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 30. November 1945 — Situation au 30 novembre 1945

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation	
		Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or	4 797 706 627.25	—	11 531 396.10
Devisen — Disponibilités à l'étranger	123 417 278.52	—	—
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	1 769 749.72	+	10 521 660.11
andere — autres	72 256 759.40	—	—
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse	—	+	6 077 225.77
Wechsel — Effets de change	—	—	—
Schatzanweisungen — Rescriptions	5 100 000.—	+	5 000 000.—
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft	—	—	—
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	26 988 854.81	—	1 101 931.12
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	—	—	—
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	63 662 596.—	—	—
andere Lombardv. — autres avances sur nant.	7 438 072.79	—	616 855.32
Wertschriften — Titres	17 607 583.50	+	1 715 719.30
Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	—	—	—
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	—	—	—
Zusammen — Total	5 115 947 521.99	—	—

Passiven — Passif	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation	
		Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres	42 000 000.—	—	—
Notenumlauf — Billets en circulation	3 725 310 710.—	+	74 517 670.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 093 111 456.82	—	64 760 878.58
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	255 525 355.17	+	307 631.22
Zusammen — Total	5 115 947 521.99	—	—

Diskontosatz 1½% seit 26. Nov. 1936	Lombardzinssatz 2½% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936	Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936

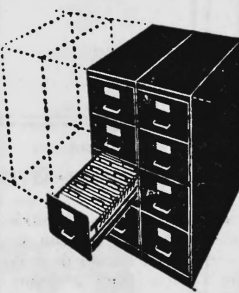
284. 4. 12. 45.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne



Sichern Sie
sich die Vorteile der «UNION»-Fabrikate
durch eine Anfrage bei der

Union

UNION-KASSENFABRIK A.G. ZÜRICH

Albisriederstrasse 237 Telefon 25 17 58
Ausstellung und Verkauf:
Löwenstrasse 2, «Schmidhof»
Verlangen Sie Prospekt 505!

COMPAGNIE ARAMAYO DE MINES EN BOLIVIE SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

vingt-cinquième assemblée générale ordinaire

qui sera tenue le vendredi 14 décembre 1945, à 14 heures 30, au siège de la société, Rue de la Tour-de-Pile 1, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport des contrôleurs.
- Votation sur ces rapports.
- Election des membres du directoire en Bolivie.

Les propriétaires d'actions au porteur qui désirent prendre part à l'assemblée ou s'y faire représenter devront déposer leurs titres le 11 décembre 1945 au plus tard, à Genève, à la Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2, ou à Londres, à la Swiss Bank Corporation, Gresham Street 99, E C 2.

Le registre des transferts de la compagnie sera clos du 4 au 14 décembre 1945 inclusivement.

Conformément à la loi, le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs ainsi que le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir de ce jour.

X 259

Genève, le 4 décembre 1945. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

PRODUITS CIRIO SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le 15 décembre 1945, à 11 h. 45, dans les bureaux du président M^r A. Gandillon, Rue du Rhône 42, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

Rapport du conseil d'administration sur la situation.

X 261

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

SA. des Fabriques de chocolat et confiserie**J. KLAUS, LE LOCLE****Emprunt obligataire 4% 1938**

Les porteurs d'obligations de l'emprunt susmentionné sont informés que l'amortissement prévu pour le 15 janvier 1946 a été effectué par voie de rachat de titres. Les obligations ainsi rachetées portent les n° 201 à 248.

Le Locle, le 30 novembre 1945.

SA. des Chocolats KLAUS,
Le Locle.



Jenny & Cie.
Société fiduciaire, Bâle
Consultations fiscales
Fondée en 1922

Es sind wieder zu vorteilhaften Preisen
sofort lieferbar: Z 680

Orangenöl la, garantiert rein Pfefferminzöl, 3fach rektifiziert

(U. S. Pharmacopoea. Menthylgehalt 50
bis 55%)

Im 1 bis 2 Wochen werden eintreffen:
Menthyl U.S.P.H., Vanillin 100% ex Eugenol

Verlangen Sie Offerte mit Muster von

Emil FLACHSMANN, Zürich 18
Aromen, Essenzen und Lebensmittelfarben.
Butzenstrasse 60 - Telefon (051) 45 15 55

Sie möchten doch gerne Ordnung haben

in Ihren Briefen und Papiere-
ren? Dann machen Sie's wie
die grossen Büros: Verwen-
den Sie die bewährte, prak-
tische Hänge-Registratur!
VISOCLASse für Privat, nur Fr. 20.-
TELNOTIZ
der neue Notizblock im Te-
lephon, immer am Ort, nur
Fr. 9.85, (Preise zuzügl. Wust)
Dieses Inserat ausgeschnitten in Kuvert mit Ihrer Adresse als
Drucksache bringt ausführliche Prospekte, Büro-Spezialhaus

Rüegg-Naegeli, Zürich
Bahnhofstrasse 22 Telefon 23 37 07

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser: Herr

Arnold Rihs-Bühler,

geboren 1865, Abrahams sel., von Saffern, gewesener
Likörfabrikant, Dufourstrasse 98, in Biel, verstorben
am 3. November 1945.

Eingabefrist: bis und mit 5. Januar 1946.

- für Forderungen und Bürgschaftsansprüchen
beim Regierungsschatthalteramt Biel;
- für Guthaben des Erblassers bei Notar Fritz
Möri, Kanalstrasse 38 (Schweizerhof) in Biel.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt ein-
zureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und
Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder per-
sönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 ZGB.)

Massaverwalter: Herr Friedrich Burri, Bücher-
revisor, Zentralstrasse 33, in Biel. V 57

Biel, 3. Dezember 1945.

Der Beauftragte:
Fritz Möri, Notar.

Wegen Todesfalls ist im herrschaftlichen Wohnquartier
Zürich-Enge eine

Villa

mit prächtiger Aussicht auf den See zu verkaufen.
Sie enthält 10 ganz große Zimmer, 2 Hallen mit Che-
minée, 3 Dienstzimmer, große Terrassen sowie allen
dazugehörigen Komfort. Die Villa ist ein repräsentabler
Stilbau, gut unterhalten und steht in einem Park (zirka
3000 m²) mit altem Baumbestand.

Diese Liegenschaft würde sich auch ausgezeichnet für
eine diplomatische Vertretung eignen und ist weit
unter Wert günstig zu verkaufen.

Anfragen von Selbstinteressenten unter Chiffre Hab 587
an Publicitas Bern.

Z 680



«Es ist eine Freude, mit Precisa zu arbeiten!»

segen die Precisa-Rechner überall: Im grossen wie im kleinen
Betrieb; im Bankunternehmen, im Detailgeschäft, in der Fabrik
und in der Kanzlei.

Precisa ist eine Schweizer Konstruktion von vollendeter Ein-
fachheit. Precisa ist auf der ganzen Welt die einzige Maschine
mit Rückholtaste. Precisa subtrahiert direkt und addiert unter
Null. Precisa multipliziert schreibend. Precisa ist leicht und
immer zur Hand. Precisa ist die Additions- und Saldiermaschine
für jeden Betrieb. Auch Sie werden überrascht und erfreut sein
von den rechnerischen Leistungen, die sich erzielen lassen mit
Precisa!

Precisa

die Additions- und Saldiermaschine für jeden Betrieb

Generelvertrieb: **Ernst Jost** Aktiengesellschaft
Zürich, Sihlstrasse 1, Telefon 27 23 12

Spar- und Kreditkasse Suhrental in Schöffland

Wir kündigen alle bis 31. März 1946 künd-
bar werdenden

Obligationen

unseres Instituts auf den frühest zulässigen Termin. Mit
dem Ablauf der Kündigung hört die Verzinsung auf.
Gekündigte Titel konvertieren wir zur Zeit zu
8% auf 5 Jahre fest. Der bisherige Satz wird bis
zum Verfalltage vergütet.

Schöffland, den 29. November 1945.

On 108

Die Verwaltung.

Transporterleichterung durch den neuen Primus-Großhandwagen mit den unverwundlichen Tiger-Vollgummilädern, bezugsfrei



Jede Größe lieferbar 170-11

Auf Kugellager leicht rollend, bequeme, niedere Ladefläche
Schwingachsen - Einzelabfederung - Schon! Transportgut
Mäßige Preise. Verlangt Offerte direkt durch:

Primus Kolliker, Fahrzeugbau, Zürich 4
Jetzt am Helvetiaplatz Telefon (051) 27 79 84

Verl. Sie vom SHAB.
Probenummern der
«Volkswirtschaft»

Schenken Sie

Ihren guten Kunden
unseren beliebten

Taschen- kalender

mit besonders viel No-
tispapier und Adress-
register.

Alfred Weber AG.
Bern, Tel. 5 53 55

KORKE
Trachler
Zürich, Seelstrasse 321
Telephon (051) 45 00 45

**Export
nach Aegypten**
Ägyptischer Im-
porteur, zur Zeit in
der Schweiz, sucht
**Tuch-, Seiden-
und Wollstoffe.**
Offerten unter Chiffre
W 79048 X an Publi-
citas Genf. X 260

Insrieren auch Sie im SHAB.



Adler-Bank, Basel
Spezialbank für
Prämien-Obligationen und Lotterielose
Herausgeber des
«Basler Verlosungsanzeigers»
An- und Verkauf von
Goldmünzen (Sammlersfücke)

Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen Gegründet 1824

Hauptstift in Wangen a. d. A.
Filialen in: Herzogenbuchsee
und Niederbipp
Hypothekar-Institut
Aktienkapital . . . Fr. 100 000
Reserven . . . Fr. 2 500 000
Bilanzsumme . . . Fr. 50 000 000

Bank in Langnau

mit Agenturen in: Signau
Trubschachen
Lützelflüh
Stammkapital und Reserven Fr. 3 600 000
Bilanzsumme Fr. 50 000 000

Sparbank Escholzmatt AG.

Gegründet 1907
Einnahmeverfahren: Fühli und Marbach
Ankauf von Hypotheken, Gewährung von
Darlehen und Konto-Korrent-Krediten,
Entgegennahme von Geldern in Sparhefte,
Konto-Korrent, Kassa-Obligationen und
Depot-Konto. — Kulante Bedingungen.

Neue Guyerzeller-Bank AG., Zürich

Börsenstr. 18 Tel. 23 67 84
Kurzfristige Kredite / Kapitalanlagen
Kauf und Verkauf von Titeln und Devisen
Finanzielle Mitarbeit bei Import und Export
Treuhänder-Verwaltungen

Kredit- & Verwaltungsbank Zug

Aktiengesellschaft — ZUG
Tel. 4 07 94. — Postscheck VII/6126.
Wir empfehlen uns für sämtliche
Bankgeschäfte. Die Verwaltung.

Rohner & Co., Bankgeschäft, St. Gallen

St.-Leonhardsstrasse 31 Telefon 2 31 95
Inkasso von Schecks und Wechseln, Eröffnung von
Konto-Korrent-Rechnungen, Finanzierungen von An-
schaffungen verschiedener Art sowie von Waren-
transaktionen. Kienkredite an Fixbesoldete und
Selbständigerwerbende. Börsentransaktionen, An-
und Verkauf von Aktien und Obligationen und Handel
nicht kotierter Titel, Bevarachung von Wertteln.
Diskrete und kulante Bedienung.

Bank in Buchs Buchs (St. Gallen)

Aktienkapital Fr. 1 500 000. Reserven zirka
Fr. 800 000, Besorgung aller Bankgeschäfte
in unserem Rayon.

Buchhaltungsbureau

FRISCH & Co.

vormals Hermann Frisch

Weinbergstrasse 57

Zürich

Bureau gegr. 1899

Telephon 26 46 30

Einrichtungen

Nachtragungen

Revisionen

Bilanzen

Steuerangelegenh.

Z 2

Füllbleistifte

für Ihre Dauerwerbung
solide elegante Ausführungen

F. WECKER-FREY & CO.

Zürich 2
Tel. 23 10 09
Abtg. Füllbleistift-Fabrikation

vorm. H. Welly-Pohl, Neuhausen

ORGANISATION

Gründungen, Finanzierungen,
Expertisen, Liquidationen

Dr. AMBERG & CO, BASEL
TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT

GERBERGASSE 30
(Volksbankgebäude)
Tel. 3 45 07